

Pressemitteilung

Ein Leben für den kleinen Mahir!

Eltern bitten: „Helft unserem Kind. Lasst euch registrieren!“

Köln/Berlin, 14.09.2021 – Der acht Monate alte Mahir aus Berlin hat Blutkrebs. Mit großer Wahrscheinlichkeit kann nur ein:e passende:r Stammzellspender:in sein junges Leben retten. Seine Eltern tun alles, um Mahirs Lebenschancen zu vergrößern. Gemeinsam mit vielen engen Freunden und der DKMS planen sie eine große Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/mahir ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Celal und Selvi sind glücklich. Seit 2014 sind sie ein Paar und seitdem unzertrennlich. Beide stehen fest im Leben. Celal arbeitet bei einer Maschinenbaufirma im Außendienst, Selvi ist Automobilkauffrau. Sie reisen viel, lernen in der ganzen Welt Land und Leute kennen. Der Respekt und die Liebe zu anderen Kulturen sind beiden wichtig. Ihr Motto: Jeden Tag bewusst genießen. Nicht immer nach den Sternen greifen, sondern dankbar sein für das, was man hat. Vor acht Monaten wird ihr kleiner Sohn Mahir geboren und macht ihr Glück perfekt. Die kleine Familie ist viel unterwegs, besucht Freunde und Verwandte. Im Juli fliegen sie mit Mahir in die Türkei, besuchen die Familie, wollen den neuen Weltenbürger vorstellen. Doch dann kommt alles anders.

Mahir ist extrem blass und übergibt sich. Die Eltern sind zunächst nicht besorgt, erklären seine Symptome mit der Klimaveränderung, vermuten einen Infekt. Sicherheitshalber fahren sie aber trotzdem in ein Krankenhaus. Es ist Sonntag, glücklicherweise hat ein Kinderarzt Notdienst. Obwohl es bei diesen Symptomen nicht üblich ist, veranlasst er eine große Blutuntersuchung. Mahirs Werte weisen einen extrem hohen Entzündungsgrad auf. Sofort ist klar, dass weitere Untersuchungen notwendig sind. Mit dem Rettungswagen werden die Eltern mit Mahir in die Uniklinik nach Izmir gebracht. Mahir bekommt sofort Infusionen, ein weiteres Mal wird Blut abgenommen. Dann bittet der Chefarzt die Eltern zu einem Gespräch und äußert einen niederschmetternden Verdacht: Blutkrebs! Weil spätestens jetzt klar ist, dass Mahir langfristig behandelt werden muss und die Eltern die Therapie nicht mittendrin abbrechen möchten, organisiert Celal einen ADAC-Rettungsflieger. Unter ärztlicher Begleitung wird Mahir zurück in die deutsche Heimat geflogen und sofort in der Charité eingeliefert. Wieder muss der Kleine viele Untersuchungen über sich ergehen lassen bis die endgültige Diagnose feststeht: JMML, eine seltene Sonderform der Leukämie im frühen Kindesalter. Sofort wird der erste Chemoblock eingeleitet. Inzwischen hat Mahir auch den zweiten Block überstanden. Eine Woche nach dem dritten Block folgt eine weitere Knochenmarkpunktion. Danach entscheidet sich die weitere Therapie. Da es sich bei JMML aber um eine besonders seltene Form des Blutkrebses handelt, haben die Ärzte sicherheitshalber die Suche nach einem Stammzellspender gestartet,

weil die Wahrscheinlichkeit, dass Mahir nur durch einen Fremdspender gerettet werden kann, sehr hoch ist.

„Als wir die Nachricht hörten, standen wir zuerst vollkommen unter Schock. Das Ganze war deshalb so surreal, weil Mahir überhaupt keinen kranken Eindruck macht. Wir halten ein lachendes Kind im Arm und wissen gleichzeitig, dass es todkrank ist. Damit ist man vollkommen überfordert. Am Anfang haben wir die Diagnose gar nicht realisiert, wollten es einfach nicht wahrhaben. Wahrscheinlich auch als Selbstschutz, um irgendwie funktionieren zu können“, erinnert sich Celal.

Gott sein Dank sind Selvi und Celal ein gutes Team. Sie können sich in dieser Ausnahmesituation auf einander verlassen, helfen sich gegenseitig in diesen schwierigen Tagen und teilen sich die Aufgaben. Beide sind lebensbejahend, positiv und lösungsorientiert. „Nachdem wir den ersten Schock überwunden haben, blicken wir wieder nach vorne. Wir werden diese Krankheit meistern. Aufgeben? Niemals! Aber wir wollen das Schicksal auch nicht dem Zufall überlassen. Und wir kämpfen nicht nur für Mahir, sondern für all die großartigen kranken Kinder, die wir in der Kinderonkologie kennengelernt haben. Viele von ihnen können – wie vielleicht Mahir auch – nur mit einem passenden Spender überleben. Je mehr Menschen sich jetzt registrieren lassen, desto größer sind die Überlebenschancen für Mahir und viele andere Patienten. Deshalb bitten wir von Herzen: Wie alle Eltern wünschen wir uns nur Eines: Unser Kind aufwachsen zu sehen. Mahir soll lachen und lieben und die Welt entdecken. Deshalb: bitte zögert nicht, sondern lasst euch registrieren. Das geht schnell und unkompliziert. Und ihr schenkt damit Mahir und vielen anderen schwerkranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Großartigste, was es gibt - die Chance auf ein glückliches Leben.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/mahir die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: Mahir REQ 001

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: 0221 940582 3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de